

# Rosa & Karl

09. - 11. Januar 2009

Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein



Sozialistische Jugend  
Deutschlands –

**Die Falken**

## FREITAG, 09. JANUAR 2009

**ab 18.00 Uhr:** Ankommen mit Abendessen, Kennenlernen und gemütlichem Beisammensein.

**ca. 21.00 Uhr: Seminareröffnung** anschließend Rotes Kino: „Rosa Luxemburg“

## SAMSTAG, 10. JANUAR 2009

**8.15 - 8.45 Uhr**  
Frühstück

**9.00 - 9.30 Uhr**  
Vollversammlung (Saal)  
Einteilung der Arbeitsgruppen

**9.30 - 12.30 Uhr**  
Arbeitsgruppen

**12.30 Uhr**  
Mittagessen

**12.30 - 14.00 Uhr**  
Mittagspause

**14.00 - 18.00 Uhr**  
Arbeitsgruppen

**18.00 - 19.00 Uhr**  
Abendessen

**19.00 - 20.00 Uhr**  
Vollversammlung (Saal)

**20.00 - 22.00 Uhr**  
Lesung „Rosa Luxemburg“  
und „Karl Liebknecht“

**ab ca. 22.00 Uhr**  
Liederabend

**ab ca. 22.30 Uhr**  
Rotes Kino & Disco



## SONNTAG, 11. JANUAR 2009

**8.00 Uhr**  
Frühstück und Zimmer räumen

**8.30 Uhr**  
Abfahrt nach Berlin zur Teilnahme an der Gedenkveranstaltung für Rosa & Karl. (Vorschlag zum Ablauf siehe S.4)

## ARBEITSGRUPPEN

**AG 1:** Rosa für EinsteigerInnen

**AG 2:** Antisemitismus  
und die deutsche Linke

**AG 3:** Starke Frauen des Sozialismus

**AG 4:** Revolution in Deutschland -  
1918/19

**AG 5:** „Wer von Kapitalismus nicht  
reden will, soll von Faschismus  
schweigen“

**AG 6:** Einführung in die  
Marxistische Staatstheorie

**AG 7:** Krieg und Frieden -  
Kaukasus, Russland und der  
Westen

**AG 8:** Öffentlichkeit und Erfahrung -  
Oskar Negts Beitrag zur  
Strategie des Sozialismus

**AG 9:** Grundbegriffe der Kritik der  
politischen Ökonomie von Karl  
Marx

**AG 10:** Partisanenlieder  
und andere Lieder gegen Rechts

**AG 11:** Geschichte der Gruppe -  
Warum und wie Gruppenarbeit?

**AG 12:** Stadtrundgang I: Das geteilte  
Berlin - Entlang der ehemaligen Mauer

**AG 13:** Stadtrundgang II - squat the  
world - Zu Freiräumen in Berlin

# ARBEITSGRUPPEN

## AG 1

### Rosa für EinsteigerInnen

*Lotti Jahn, Martin Hoffmann & Ronja Arnold (KV Leipzig)*

In dieser Arbeitsgruppe werden wir uns mit dem Leben von Rosa Luxemburg beschäftigen und damit, was ihre Forderungen für uns heute bedeuten. Dabei wird es vor allem darum gehen, wie Rosa und Karl gegen den Krieg gekämpft haben.

## AG 2

### Antisemitismus & die deutsche Linke

*Rosa Bracker & Tyll Steckelmann (LV Hamburg)*

Antisemitismus ist seit langem ein gesellschaftliches Problem, das auch innerhalb der linken Bewegung eine Rolle spielt. Wir wollen uns damit beschäftigen, was Antisemitismus ist, welche Spielarten es gibt und wie sich das Problem zu Zeiten Rosa Luxemburgs gestaltete. Außerdem soll es um die Frage gehen, warum und wie Antisemitismus in der deutschen Linken eine Rolle spielt und warum gerade diese Frage offensichtlich geeignet ist, die linke Bewegung zu spalten.

## AG 3

### Starke Frauen des Sozialismus

*Rinske Reiding (LV Hamburg) & Riki Jahn (KV Leipzig)*

Sozialismus und Feminismus stehen beieinander wie Schwestern. Wir machen keine Trennung auf und wollen es belegen anhand einer Reise durch die Geschichte der Zeit. Eine Zeit, die geprägt wurde, von starken linken Frauen, die sich für Frauen und ihre Rechte eingesetzt haben und Utopien entwickelten, um eine andere Gesellschaft zu bauen. Wir lernen die Frauen kennen, lesen Texte über ihre Forderungen und Kämpfe, vergleichen und schauen, was alles erreicht wurde und wofür wir heute immer noch kämpfen...

## AG 4

### Revolution in Deutschland - 1918/19

*Alexander Schwitanski (Archiv d. AJB)*

Einen ersten Einblick in die komplexe Geschichte der Revolution von 1918/ 19 in Deutschland möchte diese Arbeitsgruppe geben. Themen werden die verschiedenen Phasen der Revolution und ihrer Radikalisierung sein, aber auch die Fragen, ob 1918/ 19 eine Revolution war, ob es die Chance für eine sozialistische Revolution gab und wer für den Mord an Luxemburg und Liebknecht verantwortlich war.

## AG 5

### „Wer von Kapitalismus nicht reden will, soll von Faschismus schweigen“

*Stephan Thiemann (KV Schwerin)*

Krisenzeit in der kapitalistischen Warenwelt. Einfache Lösungsrezepte gefällig? Kommunal-, Europa- und Bundestagswahlen 2009 werden auch wieder zu einem verstärkten Wahlkampf rechtsextremer und faschistischer Parteien führen. Wir werden uns mit verschiedenen Faschismustheorien und der momentanen Alltagssituation auseinandersetzen und versuchen, praktische Ansätze für die Arbeit vor Ort zu finden.

## AG 6

### Guter Bulle? Böser Bulle? Einführung in die marxistische Staatstheorie

*Fabian Georgi (LV Berlin)*

„Gegen Staat und Kapital“ ist eine altbekannte linke Parole. Ablehnung und Misstrauen dem Staat gegenüber hat eine lange Tradition in der Linken, vom Anarchismus bis zu den Autonomen. Gleichzeitig gilt der Staat vielen SozialistInnen als etwas Gutes, ist Sozialstaat und soll uns vor dem zerstörerischen Markt erretten. Widersprüchlich! Was also ist der Staat? Und was ist eigentlich das Problem mit ihm? Der Workshop bietet eine Einführung in Geschichte und aktuelle Debatten marxistischer Staatstheorie von Lenin bis Poulantzas. Am Ende steht die politische Diskussion: Wie halten wir Falken es mit dem Staat?

## **AG 7**

### **Krieg und Frieden - Kaukasus, Russland und der Westen**

*Tim Scholz (JBS Kurt-Löwenstein)*

Nagorny Karabach, Tschetschenien, Georgien... Der Kaukasus ist mit dem Ende der Sowjetunion zu einem Synonym für kriegerische Auseinandersetzungen geworden. In diesem Workshop wollen wir uns mit den Hintergründen der Konflikte beschäftigen und die unterschiedlichen Interessenlagen der direkt und indirekt beteiligten Staaten und Akteure analysieren. Gleichzeitig wollen wir uns damit auseinandersetzen, welche Rolle "der Westen" dabei spielt und für welche Seiten er wann wie Partei ergreift. Dazu werden wir im Workshop vor allem Texte lesen, um die vielschichtige Lage zu verstehen.

## **AG 8**

### **Öffentlichkeit und Erfahrung - Oskar Negts Beitrag zur Strategie des Sozialismus**

*Thomes Gill (JBS Kurt-Löwenstein)*

Oskar Negt hat seit den 50er Jahren in unterschiedlichen Zusammenhänge Beiträge zur Strategie des Sozialismus geliefert, die sich sowohl auf die Frage der Bewegung bzw. Organisation von Interessen bezogen haben als auch auf die Frage der gesellschaftlichen Handlungsperspektiven. Er bezeichnet sich selbst als einen Mentor der 68er Bewegung. Seine Beiträge verarbeiten sowohl Marx, Rosa Luxemburg und die Kritische Theorie als auch Kant und die klassische Bildungstheorie. Auf dem Sozialismuskongress stellte er als Referent einige aktuelle Bezüge her. In dem Workshop wollen wir uns gemeinsam einige seiner Beiträge zu verschiedenen Themen erschließen und prüfen, welche Anregungen wir daraus für unsere eigene Strategiebildung und Handlungsorientierung ziehen können.

## **AG 9**

### **Grundbegriffe der Kritik der politischen Ökonomie von Karl Marx**

*Arno Kunz (LV Baden-Württemberg)*

Wir leben in einer Gesellschaft, in welcher der materielle Reichtum zum greifen nah ist. Nicht nur in den westlichen Industrienationen, sondern auf dem gesamten Globus

herrscht kein Mangel an nützlichen Gütern. Warum fehlt es den Menschen trotzdem in jedem Winkel der Erde an genau den Dingen, die es überall im Überfluss gibt? Einer der Schlüsselbegriffe hierfür ist Privateigentum. Karl Marx kritisierte die Gesellschaftsordnung die auf privatem Eigentum basiert scharf, indem er ihre Prinzipien und Regeln dargelegt hat. Er hat die Notwendigkeit und Nützlichkeit der Armut im Kapitalismus erklärt. Seine Überlegungen enthalten eine Absage an eine Gesellschaft in der die Gebrauchsdinge nur Mittel und nicht Zweck der Produktion sind. Die Analyse ist auch heute noch so aktuell wie vor 150 Jahren. Deshalb wollen wir hier einige der Grundbegriffe seiner „Kritik der politischen Ökonomie“ klären.

## **AG 10**

### **Partisanenlieder und andere Lieder gegen Rechts**

*Björn Oellers (LV Hamburg)*

Es gibt Aktionen gegen Rechts, es gibt Demos gegen Rechts - und es gibt Lieder gegen Rechts, aus vielen Ländern und aus vielen Kämpfen. Wir werden einige davon singen, uns über sie austauschen und uns mit ihrer Entstehung und ihren Hintergründen beschäftigen. Vom Partisanenlied bis zum Lied aus dem KZ, vom Lied aus dem spanischen Bürgerkrieg bis zum 'Sommer nur für mich' (Ärzte).

## **AG 11**

### **Geschichte der Gruppe Von den Ursprüngen bis zur Gegenwart**

*Barbara Klatzek & Eric Schley  
(Bundes F-Ring)*

Wir wollen uns damit beschäftigen, warum wir Gruppenarbeit machen, wie wir sie machen und wie wir Gruppen gründen. Es geht darum zu schauen wie es in den Anfängen mit Gruppenarbeit aussah, warum sie so wichtig in unserer Arbeit ist und auch ob sie denn noch zeitgemäß ist. Schließlich wollen wir sehen, wie es heute aussieht und wie erfolgreich wir Gruppen gründen können.

## AG 12

### Stadtrundgang I

#### Das geteilte Berlin - Entlang der ehemaligen Mauer

*Jule Kattchin (LV Berlin)*

20 Jahre nach dem Mauerfall hat sich Berlin ziemlich stark verändert und lebt mit seiner Geschichte. Der Stadtrundgang wird auf beiden Seiten der ehemaligen Berliner Mauer entlang führen. Dabei wollen wir uns die Überbleibsel und Gedenkortorte auf beiden Seiten der ehemals geteilten Stadt anschauen. Des weiteren schauen wir uns das "ganz normale" Berlin mit seiner Lebens- und Wohnkultur an und werden uns sozialistische Denkmäler anschauen, die sowohl im ehemaligen Ost- als auch im ehemaligen Westteil der Stadt an Rosa und Karl erinnern.

## AG 13

### Stadtrundgang II

#### squat the world - Rundgang zu Freiräumen in Berlin

*Albrecht Sprange (KV Leipzig)*

Die Hausbesetzer\_innenbewegung in Berlin mit ihrer Geschichte und Gegenwart ist Thema des diesjährigen Stadtrundgangs. Wir werden uns auf die Suche nach aktuellen Freiräumen begeben und der Frage nachgehen, was übrig ist von der einstigen Hochburg der Hausinstandsetzer\_innenszene.

## PROGRAMM AM SONNTAG

Am 11. Januar finden in Berlin die Gedenk-

### ABENDPROGRAMM AM SAMSTAG

#### **20.00 - 22.00 Uhr - Lesung -**

„Rosa Luxemburg“ und „Karl Liebknecht“  
*Annelies Laschitzka liest zu ihren Biografien.*

#### **ab 22.00 Uhr - Liederabend -**

*Liederbücher/ Instrumente nicht vergessen!*

#### **ab 22.30 Uhr - Rotes Kino -**

#### **ab 22.30 Uhr - Disco -**

*Tanz den Sozialismus*

feierlichkeiten zur Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht an der „Gedenkstätte der Sozialisten“ statt. In diesem Kontext gibt es die Luxemburg-Liebknecht-Demo vieler unterschiedlicher Gruppierungen, die um 10.00 Uhr am Frankfurter Tor startet und am Friedhof endet.

## VORSCHLAG

### ZUR GEMEINSAMEN GESTALTUNG DES GEDENKENS AN ROSA LUXEMBURG UND KARL LIEBKNECHT AM SONNTAG, 11.01.09

In den letzten Jahren gab es verschiedene Varianten, wie wir den Sonntagvormittag an unserem Rosa & Karl-Wochenende gestalteten. Für 2009 schlagen wir den folgenden Ablauf vor und möchten diesen Vorschlag mit euch am Samstagabend abstimmen:

Wer den **Kranz ablegen** möchte, trifft sich um 7.30 Uhr im Eingangsbereich (Foyer) des KLH zur gemeinsamen Abfahrt nach Berlin. Nach der Kranzniederlegung trifft sich diese Gruppe wieder mit dem anderen an der Gudrunstraße, vor dem Eingang/ Ausgang zum Bahnhof Lichtenberg.

Alle anderen fahren um 8.30 Uhr los:  
**Um 8.30 Uhr fährt (pünktlich!) ein Bus vom KLH nach Werneuchen.** Von dort geht es mit dem Zug weiter zum Bahnhof Lichtenberg. Verlasst den Bahnhof beim Ausgang Gudrunstraße. Dort ist der Treffpunkt.

Alle, die mit Auto und Bulli da sind, fahren auch um 8.30 Uhr los, so dass sie auch um 9.30 Uhr am gemeinsamen Treffpunkt Gudrunstraße, vor dem Eingang/ Ausgang zum Bahnhof Lichtenberg sind.

→ **Treffpunkt für alle und gemeinsamer Abschluss:** 9.30 Uhr in der Gudrunstraße in Berlin Lichtenberg; vor dem Eingang/ Ausgang zum Bahnhof Lichtenberg. Von dort geht es dann gemeinsam, zur U-Bahn-Station „Frankfurter Tor“.

Die Kontakt-Telefonnummer an diesem Wochenende: 0175 780 43 42